

ZBB 2018, 82

BGB § 675; ZPO § 138

Aufklärungspflicht von Anlagevermittler und -berater über Vertriebsprovisionen von über 15 % des einzubringenden Kapitals unter Einbeziehung des Agios

BGH, Urt. v. 19.10.2017 – III ZR 565/16 (OLG Celle), ZIP 2017, 2304 = ECLI:DE:BGH:2017:191017UIIZR565.16.0 = WM 2017, 2191 +

Amtliche Leitsätze:

- 1. Anlagevermittler und Anlageberater haben den Erwerber einer von ihnen vermittelten Kapitalanlage unaufgefordert über Vertriebsprovisionen aufzuklären, wenn diese eine Größenordnung von 15 % des von den Anlegern einzubringenden Kapitals überschreiten. In die Berechnung der Vertriebsprovisionen ist ein auf das Beteiligungskapital zu zahlendes Agio einzubeziehen (Bestätigung und Fortführung von BGH, Urt. v. 12. 2. 2004 – III ZR 359/02, BGHZ 158, 110 = ZIP 2004, 1055; BGH, Urt. v. 9. 2. 2006 – III ZR 20/05, ZIP 2006, 568 = NJW-RR 2006, 685; BGH, Urt. v. 3. 3. 2011 – III ZR 170/10, ZIP 2011, 607 = WM 2011, 640; BGH, Urt. v. 12. 12. 2013 – III ZR 404/12, ZIP 2014, 381 = WM 2014, 118, und BGH, Urt. v. 23. 6. 2016 – III ZR 308/15, ZIP 2016, 1681 = WM 2016, 1333).**
- 2. Zur Darlegungs- und Beweislast, wenn der Anleger behauptet, ein Emissionsprospekt sei ihm nicht übergeben worden.**